

Die Grüne Wirtschaft ist der Verein Grüner UnternehmerInnen in Österreich. Wir wollen mit unserer Arbeit eine nachhaltige, solidarische und ökosoziale Wirtschaft fördern. Uns verbindet die Freude an der Selbstständigkeit sowie die Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft. Gemeinsam wollen wir uns in die Wirtschaftspolitik einmischen und unsere Interessen vertreten. Die Ein-Personen-Unternehmen und Mikrobetriebe sowie die Kreativ- und Ökowiirtschaft sind uns ein besonderes Anliegen. Wirtschaftstreibende aus den unterschiedlichsten Branchen, aber auch wirtschaftspolitisch Interessierte machen bei uns mit. Seit dem Jahr 2005 sind wir mit Landesgruppen in allen Bundesländern aktiv und als Grüne Fraktion in der Wirtschaftskammer vertreten.

[www.gruenewirtschaft.at](http://www.gruenewirtschaft.at)

UnternehmensGrün wirkt – sowohl politisch als auch wirtschaftlich unabhängig – aktiv an der Realisierung einer umwelt- und zugleich sozialverträglichen Marktwirtschaft mit. Als Bundesverband der grünen Wirtschaft tritt UnternehmensGrün auf der Ebene von Politik und Wirtschaft für Rahmenbedingungen ein, die es Unternehmerinnen und Unternehmern erlauben, im Einklang mit unseren ökologischen Lebensgrundlagen zu wirtschaften. Unseren Mitgliedern bieten wir ein Forum für Diskussion und Erfahrungsaustausch.

[www.unternehmensgruen.de](http://www.unternehmensgruen.de)

Mit freundlicher Unterstützung durch die  
Grüne Bildungswerkstatt Österreich

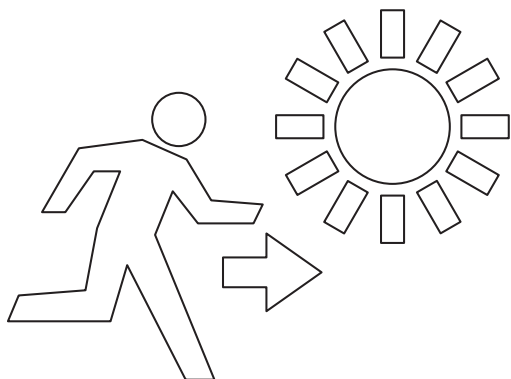


# Last Exit: **Energiewende!**

*Ausweg und  
wirtschaftliche Chance  
zugleich*

**Samstag, 17. November 2007, 9.00 – 18.00 Uhr**  
**Salzburg Congress**  
**A-5020 Salzburg / Österreich**

Eine gemeinsame Tagung von **Grüne Wirtschaft** (Österreich) und  
**UnternehmensGrün** (Deutschland)



**»Die Methode der Physik geht nur die Physiker an, die Auswirkungen alle Menschen. Was alle Menschen angeht, das können nur alle lösen.«**

*Friedrich Dürrenmatt, »Die Physiker«*

Der Klimawandel ist nicht nur ein ökologisches Problem. Er ist auch das größte Marktversagen der Geschichte. Die Folgen der Erderwärmung bedrohen unsere Ökonomie und damit unseren Wohlstand. Bis zu einem Fünftel der weltweiten Wirtschaftsleistung sowie die Lebensgrundlage von Millionen Menschen könnten durch Hitze, Stürme und Überflutungen zerstört werden, wenn wir weiter machen wie bisher.

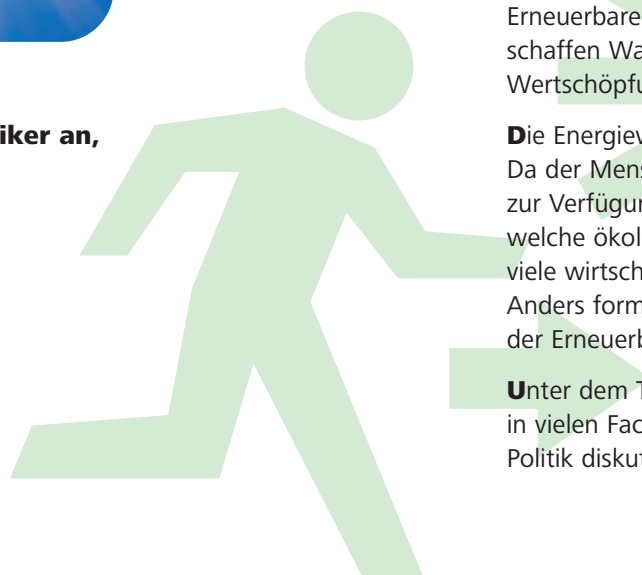
## Last Exit: **Energiewende!** *Ausweg und wirtschaftliche Chance zugleich*

Gleichzeitig neigen sich die fossilen Rohstoffreserven ihrem Ende zu. »Peak oil«, der Höhepunkt der weltweiten Erdölproduktion steht unmittelbar bevor. Vor dem Hintergrund rasant steigender Preise positioniert sich Europa gegen China, Indien und die USA im Verteilungskampf um immer knapper werdenden Rohstoffe. Da ein großer Teil der noch vorhandenen Ressourcen in instabilen Kisenregionen liegt, drohen Rohstoffkriege in diesem Jahrhundert zu einem Instrument des weltwirtschaftlichen Wettbewerbs zu werden.

Die »Energiewende«, der Umstieg von fossilen und atomaren auf erneuerbare Energieträger, ist der einzige Ausweg aus dieser globalen Krise. Und sie bietet große Chancen für die europäischen Unternehmen. Erneuerbare Energieträger aus der Region und deren dezentrale Nutzung schaffen Wachstum und Arbeitsplätze, erhöhen die inländische Wertschöpfung und machen die Wirtschaft unabhängig und krisenfest.

Die Energiewende ist die nächste globale Wirtschafts(revolution). Da der Menschheit mittel- bis langfristig nur erneuerbare Energieträger zur Verfügung stehen, gibt es dazu keine Alternative! Die Frage ist, welche ökologischen Katastrophen wir in Kauf nehmen und auf wie viele wirtschaftliche Chancen wir verzichten, bis das Umdenken einsetzt. Anders formuliert: Jetzt entscheidet sich, wo das »Silicon Valley der Erneuerbaren Energie« entsteht.

Unter dem Titel »Last Exit: Energiewende!« wollen wir dieses Thema in vielen Facetten mit VertreterInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik diskutieren und laden Sie herzlich nach Salzburg ein!





9.00 **Get together**

9.30 **Begrüßung**

**Nina Scheer**, UnternehmensGrün & **Volker Plass**, Grüne Wirtschaft

9.45 **Einleitungsstatement**

**Mag. Ulrike Lunacek**, Sprecherin der Europäischen Grünen

10.00 **Nichtstun wird teuer: Die wirtschaftlichen Folgen des Klimawandels**

**Dr. Harry Lehmann**, Deutsches Umweltbundesamt, Leiter des Fachbereichs »Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien«

10.50 Kaffeepause

11.20 **Energiesicherheit oder Ressourcenkrieg: Die geostrategische Lage Europas vor dem Hintergrund zukünftiger Rohstoffkonflikte**

**Andreas Zumach**, Journalist, Genf

12.10 **Sonne, Wind und Wasser schicken keine Rechnung: Wie Erneuerbare Energieträger in Deutschland den Strompreis an der Börse senken und Jobs schaffen**

**Dr. Sven Bode**, Arrhenius-Institut für Energie- und Klimapolitik, Hamburg

13.00 Mittagspause

14.15 **Wirtschafts-Round-Table: Welche Chancen und Herausforderungen bringt die Energiewende für die Unternehmen?**

**Mag. Andrea Dober**, Geschäftsführerin der SOLution GmbH, Sattledt

**Mag. Ulfert Höhne**, Vorstand der oekostrom AG, Wien

**Hannes Sigmund**, Umweltbeauftragter der voestalpine Stahl, Linz

Moderation: **DI Manfred Mühlberger**, ETA Umweltmanagement GmbH

15.45 Kaffeepause

16.15 **Evolution des Denkens: Welche mentalen Barrieren müssen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft für die Energiewende überwinden?**

**Dr. Hermann Scheer**, Mitglied des Deutschen Bundestags und Träger des Alternativen Nobelpreises, im Gespräch mit **Mag. Christoph Chorrherr**, Energieexperte der Grünen Österreich

18.00 **Ende**



**Mag. Ulrike Lunacek**

Sprecherin der Europäischen Grünen, Abgeordnete zum Österreichischen Nationalrat, Expertin für Außen- und Entwicklungspolitik sowie für die Gleichstellung von Lesben, Schwulen und TransGender-Personen



**Dr. Harry Lehmann**

Physiker und Systemanalytiker in den Bereichen Umwelt und Energie, Leiter des Fachbereichs »Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien« des Deutschen Umweltbundesamtes, Vorsitzender des »Faktor 10 Clubs« zur Ressourcenproduktivität



**Andreas Zumach**

Journalist, Buchautor und UNO-Korrespondent in Genf, Experte für Völkerrecht, Sicherheitspolitik und Rüstungskontrolle, Buch: »Die kommenden Kriege. Ressourcen, Menschenrechte, Machtgewinn – Präventivkrieg als Dauerzustand?« (KiWi, 2005)



**Dr. Sven Bode**

Studium des Wirtschaftsingenieurwesens, Berater und Verfasser mehrerer Studien zu Emissionshandel und Förderung erneuerbarer Energien, Senior Associate des Arrhenius-Instituts für Energie- und Klimapolitik Hamburg, gf. Gesellschafter der Greenmiles GmbH



**Dr. Hermann Scheer**

Mitglied des Deutschen Bundestags, Träger des Alternativen Nobelpreises, Mitinitiator des deutschen Erneuerbaren-Energien-Gesetzes, Mitbegründer und Präsident von »EUROSOLAR«, zahlreiche Publikationen und Auszeichnungen



**Mag. Christoph Chorrherr**

Umweltökonom, Abgeordneter der Grünen zum Wiener Landtag, Experte für Wirtschafts-, Verkehrs- und Energiepolitik, neben der Politik auch als Unternehmer und in der Entwicklung von Bildungsprojekten tätig ([www.walz.at](http://www.walz.at), [www.sarch.at](http://www.sarch.at))



## → Ort und Datum

Samstag, 17. November 2007, 9.00–18.00 Uhr  
Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, A-5020 Salzburg

## → Verkehrsanbindung

Vom Hauptbahnhof mit den Buslinien 1, 2, 3, 5 und 6 zwei Stationen Richtung stadteinwärts (Haltestelle »Kongresshaus«)

## → Projektleitung und Presseinformation

Deutschland: Nina Scheer, Tel. +49-(0)30-325 99 683  
E-Mail: [scheer@unternehmensgruen.de](mailto:scheer@unternehmensgruen.de)  
Österreich: Silvia Buschenreiter, Tel. +43-(0)1-523 47 28-0  
E-Mail: [silvia.buschenreiter@gruenewirtschaft.at](mailto:silvia.buschenreiter@gruenewirtschaft.at)

## → Tagungsbüro

Grüne Wirtschaft, Gardegasse 6/5, A-1070 Wien  
Tel. +43-(0)1-523 47 28-0, E-Mail: [office@gruenewirtschaft.at](mailto:office@gruenewirtschaft.at)

## → Teilnahmebetrag

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Bitte erleichtern Sie uns die Organisation, indem Sie sich verbindlich zur Tagung anmelden!

## → Hotelzimmer

Für Tagungsgäste, die bereits am Freitag anreisen, haben wir **bis 19. Oktober** ein Hotelzimmer-Kontingent (überwiegend Drei-Stern-Kategorie) reserviert. Teilen Sie uns Ihren diesbezüglichen Wunsch bitte am Anmeldeformular mit!

## → Anmeldefrist

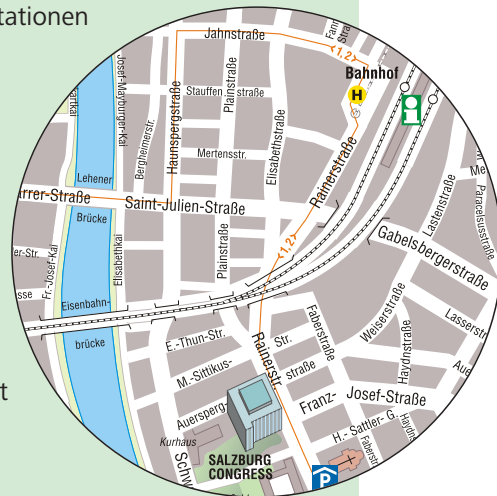
Bitte erleichtern Sie uns die Organisation, indem Sie sich verbindlich und schriftlich bis **Freitag, 9. November 2007**, zur Tagung anmelden.  
Benützen Sie den Anmelde-Coupon (Fax an: +43-(0)1-523 47 28-9) oder schreiben Sie ein E-Mail an: [office@gruenewirtschaft.at](mailto:office@gruenewirtschaft.at)!

## → Kinderbetreuung

Sollten Sie am Tagungsort eine Kinderbetreuung benötigen, wenden Sie sich bitte bis Freitag, 9. November 2007, an das Tagungsbüro!

## → Weitere Infos zur Stadt Salzburg

<http://www.salzburg.info>



**Ans Tagungsbüro  
der Grünen Wirtschaft  
Gardegasse 6/5  
A-1070 Wien**

**Fax +43-(0)1-523 47 28-9**

E-Mail: [office@gruenewirtschaft.at](mailto:office@gruenewirtschaft.at)

**Ja, ich melde mich verbindlich zur Tagung »Last Exit Energiewende« am Samstag, dem 17. November 2007, im Salzburg Congress an.**

..... Vorname / Nachname

..... Firma / Institution

..... Adresse

..... Telefon / Fax

..... E-Mail

Ja, bitte reservieren Sie für mich von Freitag auf Samstag ein  Einzelzimmer, ein  Doppelzimmer in einem Drei-Stern-Hotel.

Ich bin einverstanden, dass mein Name und Angaben zur Firma/Institution in die öffentliche TeilnehmerInnenliste aufgenommen werden. Ich bin einverstanden, dass mir UnternehmensGrün bzw. die Grünen Wirtschaft weitere Informationen über ihre Aktivitäten zusenden.

..... Datum

..... Unterschrift

Bitte erleichtern Sie uns die Organisation, indem Sie sich verbindlich und schriftlich bis **Freitag, 9. November 2007**, zur Tagung anmelden.

